



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0496/2022		Datum: 15.08.2022	
Dezernat 4			
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az.: EB 85 / KLW	
Betreff:			
Honoraranpassung für die Planung der Ingenieurbauwerke und für die Tragwerksplanung, zur Anpassung und bautechnischen Sanierung der biologischen Reinigung			
Gremienweg:			
06.09.2022	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beschließt die Honoraranpassung (Nachtrag) gemäß HOAI der bestehenden Ingenieurverträge mit der KOCKS Consult GmbH, zur Anpassung und bautechnischen Sanierung der biologischen Reinigungsstufe auf dem Klärwerk Koblenz, in Höhe von:

Auftrag Nr. 15-85-K-57	:	355.067,08 €, brutto
<u>Auftrag Nr. 20-85-K-14</u>	:	<u>112.630,82 €, brutto</u>
Summe	:	467.697,91 €, brutto

Begründung:

Das Klärwerk der Stadt Koblenz wurde in den 70igern mit 1/3 der derzeitigen Leistung gebaut und in Betrieb genommen. Anfang der 90iger Jahre wurde das Klärwerk auf die jetzige Ausbaugröße erweitert.

Im Frühjahr wurde eine Leistungsüberprüfung mit dem Ergebnis durchgeführt, dass das Klärwerk der Stadt Koblenz nicht den aktuellen technischen Vorschriften entspricht und keinerlei zusätzliche Kapazität vorhanden ist.

Eine Kapazitätserweiterung bzw. Aufrüstung nach dem aktuellen Stand der Technik ist vielschichtig gestaltet. Neben baulichen Anpassungen bzw. Erweiterungen muss auch die Maschinen- und Steuerungstechnik so angepasst und modernisiert werden, dass insgesamt eine leistungsfähige Verfahrenstechnik entsteht.

Im Jahr 2015 wurde das Ingenieurbüro KOCKS aus Koblenz und das Ingenieurbüro Dr. Götzelmann + Partner GmbH aus Stuttgart an Hand der Leistungsüberprüfung mit der Erarbeitung von Planunterlagen beauftragt, die der SGD Nord zunächst zur Abstimmung und im späteren Verlauf zur Genehmigung vorzulegen sind.

Die Beauftragung an die KOCKS Consult GmbH beinhaltet zunächst die Planung folgender Leistungsphasen (LP):

Auftrag Nr. 15-85-K-57 vom September 2015

- a) Ingenieurbauwerke
 - LP 1 – Grundlagenermittlung
 - LP 2 – Vorplanung
 - LP 3 – Entwurfsplanung
 - LP 4 – Genehmigungsplanung

- LP 5 – Ausführungsplanung
- b) Tragwerksplanung
- LP 1 – Grundlagenermittlung

Das ursprüngliche Angebot der Fa. KOCKS Consult GmbH basierte auf einer groben Kostenschätzung unter Annahme folgender Baukosten:

Ingenieurbauwerke	:	4.000.000,00 €
Technische Ausrüstung	:	1.626.810,00 €

Aus den vorbeschriebenen, angesetzten Baukosten resultierte ein Auftragswert (Ingenieurhonorar) in Höhe von : **234.312,99 €**

Mit Schreiben vom 18.04.2018 hat die Stadtentwässerung Koblenz den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zum Bau und Betrieb des Belebungsbeckens 4 und des Nachklärbeckens 6 der Kläranlage Wallersheim beantragt. Die Antragsunterlagen mussten nach einem Besprechungstermin mit der Genehmigungsbehörde angepasst werden. Mit Bescheid vom 21.03.2019 hat die SGD Nord dem Antrag, mit Auflagen, zugestimmt.

Nach Genehmigung wurde der Planungsauftrag der KOCKS Ingenieure um nachfolgend aufgeführte Leistungsphasen erweitert:

Auftrag Nr. 20-85-K-14 vom 03.02.2020

- a) Ingenieurbauwerke
 - LP 6 – Vorbereitung der Vergabe
 - LP 7 – Mitwirkung bei der Vergabe
- b) Tragwerksplanung
 - LP 2 – Vorplanung
 - LP 3 – Entwurfsplanung
 - LP 4 – Genehmigungsplanung

Das Angebot der Fa. KOCKS Consult GmbH über die weiteren vorgenannten Planungsphasen basierte auf einer Kostenermittlung im Rahmen der Entwurfsplanung. In der Kostenermittlung vom 16.04.2019 wurden folgende Baukosten ermittelt:

Ingenieurbauwerke	:	5.463.481,30 €
Technische Ausrüstung	:	2.471.347,00 €

Aus den vorbeschriebenen, angesetzten Baukosten resultierte ein Auftragswert (Ingenieurhonorar) in Höhe von : **213.211,44 €**

Somit beträgt der aktuelle Auftragswert in Summe **447.524,43 €**.

Im Rahmen der Ausführungsplanung wurden von dem Ingenieurbüro Kocks, in Verbindung mit einem Bodengutachten und einer bauseits durchgeführten Grundwasserpegelmessung, verschiedene Gründungskonzepte mit Gegenüberstellung von Verbauvarianten inkl. Kostengegenüberstellung erarbeitet. Nach Festlegung der Verbauvariante wurde die Kostenermittlung erneut überarbeitet und fortgeführt, unter Berücksichtigung des gewählten, aufwändigeren Gründungskonzeptes und des nachfolgend beschriebenen höheren Planungsumfangs:

- Neubau einer separaten Gebläsehalle für die Belebungsbecken 2 und 3 (Herstellung Baufreiheit Baufeld, Betriebssicherheit während der Bauphase, keine Platzreserven in vorh. Gebläsehalle),
- Anbindung des Auslaufs der alten Nachklärbecken an die neue Auslaufmessung, wodurch die Anzahl der Auslaufmessungen von 3 auf 2 reduziert werden kann,

- Einhausung der Auslaufmessung zur Aufstellung der neuen erforderlichen Schaltanlagen und der Probennehmer für die alte Nachklärung und das neue Nachklärbecken 6 im Gebäude sowie Integration eines gemeinsamen Schwimmschlammumpferkes für die alte Nachklärung und das neue Nachklärbecken 6,
- Integration eines Pumpwerkes für Auslaufwasser zur Nutzung als Betriebswasser zur Entlastung der Betriebswasserbrunnen (Uferfiltrat),

Für die überarbeitete Kostenermittlung wurden die zum Zeitpunkt der Erstellung auf dem Markt üblichen Bau- und Materialpreise angesetzt.

Im Werksausschuss (WA) vom 07.09.2021 wurden von der SEK Projekt-Mehrkosten angemeldet und erläutert, sowie im Werksausschuss vom 30.11.2021 von dem Ingenieurbüro KOCKS Consult GmbH anhand einer Präsentation nochmals dargestellt und die verschiedenen Gründungskonzepte und Verbauvarianten vorgestellt.

Auf Grundlage der neuen, überarbeiteten Kostenermittlung ergeben sich folgende anrechenbaren Kosten, die Grundlage waren für das Angebot des Ingenieurbüro KOCKS Consult GmbH über eine Honorarfortschreibung auf Basis des Ursprungsvertrages (HOAI 2013).

Ingenieurbauwerke : 10.236.342,59 €
 Technische Ausrüstung : 4.671.075,70 €

Die aus den vorbeschriebenen, angesetzten Baukosten resultierende Honorarfortschreibung ist oben unter „Beschlussentwurf“ dargestellt.

Es ergibt sich durch die umfangreicheren Planungsleistungen ein neues Gesamthonorar von **915.222,34 €**, wovon 402.143,67 € (ca. 44%) an das Ingenieurbüro gezahlt wurden.

Dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) liegen die Unterlagen vor. Eine Zustimmung durch das RPA steht noch aus.

Bezeichnung/Erläuterung	Euro	Euro
Mittel im Wi-Plan 2022		
0086113		1.500.000,00
Mittelübertragung aus Wi-Plan 2021		977.000,0
0086127		4.000.000,00
Mittelübertragung aus Wi-Plan 2021		444.000,00
0086145		300.00,00
Zwischensumme		7.221.000,00
Bisher verausgabt		1.431.307,24
Summe		5.789.692,76
Bereits beauftragt: Restauftragswert		
Auftrag an Sweco GmbH		
	15-85-K-48	100.268,14
Auftrag an Kocks Consult GmbH, Koblenz		
	15-85-K-57	0,00
	20-85-K-14	133.926,95
Nachtrag Kocks zu Auftrag Nr. 15-85-K-57:		355.067,08
Nachtrag Kocks zu Auftrag Nr. 20-85-K-14		112.630,82

Auftrag an IB Treffert		
	19-85-K-84	89.233,57
Zwischensumme		791.126,56
Restmittel		4.998.566,20
Die Restmittel sind für die weitere Planung und Ausführung vorgesehen		

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine